

**Regierungsrat**

Rathaus  
Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
www.so.ch

Volkswirtschaftsdirektion  
des Kantons Bern  
Münsterplatz 3a  
3011 Bern

23. Februar 2010

**Vernehmlassung zum Projekt Hauptstadtregion Schweiz**

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie unterbreiten uns im Namen der Behördendelegation von Kanton und Stadt Bern den von einer externen Projektleitung verfassten Bericht „Hauptstadtregion Schweiz: Situationsanalyse und Konzept“ sowie den dazugehörigen Materialienband zur Stellungnahme. Adressaten sind die Nachbarkantone, einige Bundesstellen sowie die wichtigsten Städte rund um die Hauptstadtregion Bern. Sie wünschen Antworten zum beigelegten Fragebogen. In erster Linie soll die Grundsatzfrage beantwortet werden, ob die angeschriebenen Behörden bereit sind, an der Aufbauphase für das Projekt Hauptstadtregion Schweiz mitzuarbeiten.

Wir danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme und äussern uns wie folgt:

**A Einleitende Bemerkungen**

Die Hauptstadtregion Schweiz soll eine Antwort auf das im Entwurf vorliegende Raumkonzept Schweiz des Bundes geben. Die gleichwertige Positionierung der Hauptstadtregion zwischen den Metropolitanräumen Zürich, Basel und Lausanne-Genf ist ein nachvollziehbares Anliegen. Wir haben aus Sicht des Kantons Solothurn ein Interesse daran, dass die Region im Zentrum der Schweiz sich gut positioniert und an Ausstrahlung und Gewicht gewinnt. Dabei müssen die Lehren aus dem gescheiterten Projekt Espace Mittelland gezogen werden. Der Perimeter darf nicht zu weit gezogen werden, da sonst kaum eine gemeinsame Identität aufgebaut werden kann. Wichtig scheint auch, dass alle Partner auf gleicher Augenhöhe miteinander verhandeln. Es kann nicht sein, dass alle Anstrengungen nur auf die Hauptstadt ausgerichtet werden. Die Kunst wird bestehen, ein Bündel von Massnahmen zu erarbeiten, das für alle Partner eine Win-Win-Situation bringt.

Der Kanton Solothurn ist grundsätzlich an einer Zusammenarbeit mit allen Nachbarkantonen und -regionen interessiert. Aufgrund seiner Lage und seiner geographischen Form wirkt er bereits heute in zahlreichen Zusammenarbeitsplattformen mit. Für die Hauptstadtregion von Bedeutung ist in erster Linie der Perimeter der Regionalplanung Solothurn und Umgebung, der Regionalplanung Grenchen-Büren sowie des Agglomerationsprogramms Solothurn.

Die Wahl der Themenfelder ist für einen erfolgreichen Aufbau der Hauptstadtregion von grundlegender Bedeutung. Zu den vorgeschlagenen Themenfeldern gehört der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. In diesem Bereich sehen wir durchaus gemeinsame Interessen. Hingegen ist der Kanton Solothurn heute bereits im Bildungsraum Nordwestschweiz stark engagiert. Das Gleiche gilt für die übergeordnete wirtschaftliche Ausrichtung in der Greater Zurich Area / GZA. Das Schwarzbubenland ist stark auf das Zentrum Basel ausgerichtet, weshalb der Kanton Solothurn auch Mitglied bei metro basel ist. Für die Identifikation von gemeinsamen Themenfeldern bzw. Massnahmen sind in der Aufbauphase vertiefte Evaluationsgespräche notwendig. Dies umso mehr, als die aktuelle Zusammenarbeit des Kantons Bern mit dem Kanton Freiburg im Bereich Bildung und Wirtschaft bereits eine andere Qualität erreicht hat. Erst das Ergebnis der Gespräche und Arbeitsschritte in der Aufbauphase wird zeigen, ob genügend Gemeinsamkeiten vorhanden sind, um den nächsten Schritt anzugehen.

## **B Fragebogen - Antworten**

1. *Sind Sie daran interessiert, das Projekt Hauptstadtregion Schweiz in einer Aufbauphase gemeinsam mit Kanton und Stadt Bern weiter zu konkretisieren?*

Ja.

2. *Sind Sie bereit in thematischen Arbeitsgruppen mitzuwirken?*

Ja.

3. *Sind Sie interessiert, an einer ersten Konferenz der Hauptstadtregion im ersten Semester 2010 teilzunehmen?*

Ja und mit den Traktanden einverstanden.

4. *Betrachten Sie die Vorschläge zu den Themenfeldern, zum Zusammenarbeitsraum und zur Organisation als gute Diskussionsgrundlage?*

Für eine Startsituation sind die Vorschläge geeignet. Die offenen Fragen aufgrund des Fragebogens sind an der ersten Sitzung zu identifizieren und zu diskutieren.

5. *Haben Sie weitere Anregungen zum Projekt und zum weiteren Vorgehen?*

Für den noch zu bestimmenden Zusammenarbeitsraum sind gemeinsame räumliche Entwicklungsvorstellungen zu konkretisieren. Sie bilden die Richtschnur für räumliche Zuordnung von Massnahmen aus den Themenfeldern.

Die Idee eines Swiss Innovation Parks im Raume Biel könnte insofern vertieft werden, als anstelle des Alleingangs des Kantons Bern neu durch eine gemeinsame Strategie und Aufgabenteilung innerhalb der im Aufbau begriffenen Hauptstadtregion Schweiz diesem Projekt auf nationaler Ebene mehr Gewicht gegeben werden könnte. Zusätzlich hätte die Hauptstadtregion Schweiz ein gemeinsames „Leuchtturmprojekt“ mit klar zu definierenden Rollen innerhalb dieses Zusammenarbeitsraumes. Eine Chance die zeigen könnte, wie eine Zusammenarbeit konkret auszugestalten wäre.

**Fazit:** Wir sind bereit, an der Aufbauphase der Hauptstadtregion Schweiz mitzuwirken. Aufgrund der Resultate werden wir zu gegebener Zeit über die weitere Zusammenarbeit beschliessen.

Wir bitten Sie, unsere zusätzlichen Bemerkungen zu berücksichtigen und grüssen Sie freundlich.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.  
Walter Straumann  
Landammann

sig.  
Andreas Eng  
Staatsschreiber